



GR/09/2018

Niederschrift

der **SITZUNG** des GEMEINDERATES am Donnerstag, 13.12.2018,
um 20:00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld

Anwesend:

Bürgermeister Mag. Josef Auer, Vizebürgermeister Friedrich Fischler und die Gemeinderäte Christian Laiminger, Friedrich Huber, Birgit Widmann, Andreas Klingler, Karin Stock, Hans Peter Ostermann, Claudia Weinberger, Anton Wiener, Gottfried Seiwald, Hermann Wiener, Thomas Laimgruber, Renate Maurer und Ersatzgemeinderat Johann Agerer

Nicht anwesend und entschuldigt:

Maria Mayr

Schriftführerin: Mag. (FH) Jutta Reindl

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht des Kulturausschusses
3. Bericht des Sozialausschusses - Jahressubventionen 2018
4. Kinderbetreuungsrelevante Punkte
5. Beschlussfassung evt. Satzungsänderungen
6. Beschlussfassung über den vom Bürgermeister vorgelegten Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2019
7. Personalangelegenheiten
8. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes mit der Nummer 8 zum Thema Wasserverbandsgründung Unteres Unterinntal (die weiteren Punkte rücken nach hinten). Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

1. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister verweist auf Allfälliges.

2. Bericht des Kulturausschusses

Der Obmann des Kulturausschusses, Vize-Bürgermeister Friedrich Fischler, berichtet über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Das Budget wurde unterschritten. Für 2019 sind folgende Veranstaltungen geplant:

Konzert Rattenberg 25.01.	Gedenkfeier Pater Prior im Juni
Konzert Landesmusikschule 21.03.	Kino Radfeld 11. Mai
Operettensommer Kufstein 02.08.	Familienwanderung 07.09.
Familiengrillen 21.09.	Märchen Stadttheater Kufstein 23.11.
Musikantenadvent 24.11.	

Der Obmann ersucht den Gemeinderat um Zustimmung.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Obmannes des Kulturausschusses zum Budget wohlwollend zur Kenntnis und spricht sich einstimmig für die geplanten Veranstaltungen aus.

3. Bericht des Sozialausschusses - Jahressubventionen 2018

Karin Stock berichtet in Abwesenheit der Obfrau des Sozialausschusses, Maria Mayr, über die am 11.12.2018 abgehaltene Sitzung. Sie schlägt die Unterstützung folgender Hilfsprojekte vor:

Ärzte ohne Grenzen 150,00	Bastelgruppe Portokosten 262,87	Blinden u Sehbeh. Verband 100,00
Organisation Evita 300,00	Lebenshilfe Brixlegg 150,00	Pro Juventute Brixlegg 200,00
Rainbows 150,00	Rote Nasen 100,00	
Schritt für Schritt 200,00	Skaterpark € 200,00	

Insgesamt belaufen sich die vorgeschlagenen Spenden auf € 1.812,87. **Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Sozialausschusses einstimmig zu.**

4. Kinderbetreuungsrelevante Punkte

Der Bürgermeister erläutert, dass die Gemeinde bisher folgende Förderungen übernommen hat:

- Übernahme der Buskosten für den Skikurs der Kindergärten: ca.€ 1.400,00 (alle Einrichtungen)
- Zuschuss für die Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs für Kinder- und Säuglingsnotfälle: € 20,00/Person mit Hauptwohnsitz in Radfeld
- € 20,00/Mitarbeiter für Erste-Hilfe-Kurs von Radfelder Betreuungseinrichtungen
- Jugend-Erste-Hilfe-Kurs (Führerscheinkurs): Zuschuss von max. € 20,00/Person

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der o. a. Förderungen bis auf Weiteres.

5. Beschlussfassung evt. Satzungsänderungen

Der Bürgermeister erläutert die Tabelle der bisherigen Gemeindeabgaben. Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit den angeführten Stimmverhältnissen folgende Erhöhungen (siehe auch Vorlage „Kundmachung vom 14.12.2018“):

Hundesteuer:	1. Hund	von € 65,00 auf € 75,00	14 : 1 Stimmen
	2. Hund	von € 85,00 auf € 90,00	14 : 1 Stimmen
Wasseranschlussgebühr:		von € 0,90 auf € 1,00	11 : 4 Stimmen
Wasserbenützungsg Gebühr:		von € 0,50 auf € 0,55	11 : 4 Stimmen
Kanalanschlussgebühr:		von € 3,50 auf € 4,00	9 : 6 Stimmen
Kanalbenützungsg Gebühr:		von € 1,85 auf € 2,00	9 : 6 Stimmen
Müllgrundgebühr:		von € 11,00 auf € 13,00	10 : 5 Stimmen

6. Beschlussfassung über den vom Bürgermeister vorgelegten Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2019

Der Finanzverwalter präsentiert den Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2019, der sich auf € 6.573.100,00 (Ordentlicher Haushalt) beläuft. Der Voranschlag wurde zwischen August und Dezember des laufenden Jahres erstellt. Der Überprüfungsausschuss hat bereits bei der Gemeinderatssitzung am 29.11.2018 dazu berichtet. Die öffentliche Auflage zur Einsichtnahme im Gemeindeamt erfolgte ab 27.11.2018 durch zwei Wochen im Gemeindeamt. Es sind keine Einsprüche zum Voranschlag eingelangt, somit ist dieser beschlussfähig. Jede Fraktion hat ein Konzept des Voranschlages erhalten. Es können noch Änderungsanträge eingebracht bzw. Fragen zum vorliegenden Entwurf beantwortet werden.

Es wird auch 2019 keine Neuverschuldung und keinen außerordentlichen Haushalt geben. Vom Land wurden Bedarfszuweisungen in Höhe von € 272.200,00 zugesagt, die sich wie folgt aufteilen:

Mehrweckräume/Haus der Gemeinschaft Radfeld	€ 175.000,00
Straßenbau	€ 50.000,00
Bau Sozialzentrum/Sozialsprenkel Brixlegg & Umgebung	€ 47.200,00

Folgende größere Ausgaben sind im Voranschlag vorgesehen:

Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug	€ 75.000,00
Straßenbauten, Asphaltierungen	€ 140.000,00
Baukostenanteil Sozialsprenkel Brixlegg u.U.	€ 97.200,00
Neuanschaffung Fahrzeuge Bauhof	€ 70.000,00
Bauprojekt Frieden/Mehrweckräume	€ 460.000,00
Wasserbauten, Instandhaltung WVA	€ 80.000,00
Erweiterung Kanal, Instandhaltung ABA	€ 40.000,00

Der Bürgermeister erklärt weiters, dass noch folgende Ergänzungen des Voranschlages eingearbeitet werden müssen: Die Vereine erhalten zusätzlich € 4.000,00. Die sonstigen Ausgaben für das Zentralamt sind um € 1.000,00 höher als bisher angenommen. Die Bedeckung der zusätzlichen Ausgaben erfolgt durch Sollüberschüsse aus dem Vorjahr.

Bezüglich des Unterstützungsansuchens der Trachtengruppe wird sich GR Friedrich Huber mit den Subventionswerbern kurzschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2019 nach dem vorliegenden Entwurf (mit durchgeführten Änderungen bzw. Ergänzungen) festzusetzen. Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass mit der Beschlussfassung über den Voranschlag auch der darin enthaltene Mittelfristige Finanzplan für vier Jahre (= Teil des Voranschlages) mitbeschlossen wird.

Anschließend bedankt sich der Bürgermeister beim Gemeinderat und insbesondere auch beim Finanzverwalter und dem Prüfungsausschuss für die im Rahmen der Erstellung des Voranschlages gute und sachliche Zusammenarbeit.

7. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

8. Wasserverband:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Vizebürgermeister beim Termin mit dem Bezirkshauptmann am 10.12.2018 in Kufstein anwesend war, weil er durch einen Arzttermin verhindert war. Der Vizebürgermeister berichtet von der Änderung der Statuten des zu gründenden Wasserverbandes. Für die Verbandsgründung wurde als Termin einstimmig der 26.02.2019 beschlossen, wobei die Gemeinden Radfeld und Angath nicht mitstimmen durften. Wenn bis zu diesem Termin keine Zustimmung aus Radfeld vorliegt, wird Radfeld zwangsverpflichtet. Für die Gemeinde Angath stellt sich die Situation anders dar, weil das Land bereits mit den Grundeigentümern einig ist. Der Bürgermeister von Angath will am Montag, 17.12.2018, die Zustimmung des Gemeinderates zum Beitritt zum Wasserverband einholen. Nach der Verbandsgründung soll noch einmal abgestimmt werden, ob es wirklich zu einer Zwangsverpflichtung von Radfeld kommt. In diesem Fall muss Radfeld trotzdem Beiträge zum Wasserverband zahlen. Es wird auch nicht der Projektstand April 2018, sondern wahrscheinlich die Version 2016 umgesetzt, sodass das Gebiet ab dem Bauhof als Retentionsgebiet verwendet werden würde. Er weist darauf hin, dass das Dorf geschützt werden muss. Die Bauern erhalten 100 % Entschädigung für ihre Flächen, auch die Grundbucheintragung wird vergütet und zusätzlich die Ernteauffälle. GR Friedrich Huber und GR Anton Wiener äußern sich, dass eine solche Fremdbestimmung nicht möglich sein kann, die den Gemeinderat einfach aushebelt. Laut Vizebürgermeister wird der Verband im Mittleren Unterinntal demnächst gegründet. GR Laimgruber fragt, ob es diesbezüglich eine rechtliche Abklärung für Radfeld gibt. Der Bürgermeister verliest daraufhin die Stellungnahme des Anwaltes und schlägt vor, sich nach weiteren Abklärungen und nach den Weihnachtsfeiertagen, voraussichtlich am 03.01.2019, wieder zu treffen.

9. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden vom Gemeinderat zwei Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen behandelt und einstimmig beschlossen.

9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- **Seniorentreff:**
Der Bürgermeister weist darauf hin, dass sich der Gemeinderat Gedanken über die weitere Verwendung des Seniorentreff Raumes im Parterre des Gemeindeamtes machen sollte. Wenn nämlich die Mehrzweckräume im Haus der Gemeinschaft Radfeld fertig gestellt sind, wird auch der Seniorentreff dort stattfinden.

- **Meusburger Stadel:**
Der Betreiber der Hundeschule hat bei der Amtsleiterin nachgefragt, ob er den Meusburger Stadel von der Gemeinde pachten kann. Der Bürgermeister möchte vom Gemeinderat wissen, ob dies möglich ist und zu welchen Konditionen. Der Gemeinderat äußert seine grundsätzliche Wohlmeinung und legt den Pachtpreis für das gesamte Gebäude mit € 540,00/Jahr fest. Der entsprechende Beschluss wird nachgeholt.

- Die Amtsleiterin berichtet, dass Geschwindigkeitsanzeigen für die viel befahrenen Straßen ca. € 1.600,00 pro Stück kosten. Diese haben sich in Vomp sehr bewährt und würden sich auch für Radfeld anbieten, evt. als Alternative zu aufgemalten Tempolimits auf der Straße (kein Nachmalen, bessere Sichtbarkeit!). Darüber soll noch beraten werden.

- Der Vizebürgermeister berichtet, dass in der Neuen Mittelschule in Rattenberg die Kosten steigen, weil zusätzliches Personal angestellt wird (Reinigung und Schulwart).

Um 22:15 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.


.....
(Bürgermeister)

g. g. g. :


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat)


.....
(Gemeinderat)